

Erscheint  
außer Sonnabend täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

N° 281.

Leipzig, Mittwoch den 4. December.

1878.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Von den Söhnen unseres am 1. d. M. verstorbenen hochgeachteten Collegen Carl Flemming in Glogau ist uns für den Unterstützungsverein das reiche Geschenk von

1500 Mark

zur Erinnerung an den Entschlafenen übergeben worden.

Wir bringen dies hierdurch zur Kenntniß unserer Mitglieder mit dem ernsten Danke, welcher einer solchen Liebesthat gebührt. Dem Dahingeschiedenen werden wir ein treues Andenken bewahren und seinen Namen als immerwährendes Mitglied in unsren Listen fortführen.

Berlin, den 27. November 1878.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Herrz. Hoefer. Eggers. Brügl. Röstell.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nurhaar gegeben.)

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

Simon, H., Gedichte. Neue Folge. 16. \* 3. —; geb. m. Goldschm. \* 4. —

Buseck in Mühlhausen i/E.

Knuth, O., sull' uso del pronome personale nelle lingue francese ed italiana. 16. In Comm. \* —. 80

Haller in Bern.

Patiencen, die, od. Geduldsspiele m. Karten. Gesammelt v. R. J. D. 3. Aufl. 16. \* 2. —

Hartleben's Verlag in Wien.

Ableitner, J. A., allgemeines Noth- u. Hilfsbuch od. unentbehrl. Wirtschafts-Rathgeber. 9. Lfg. 8. —. 50

Löwy, J., Rathgeber in Kinderkrankheiten. 5. Lfg. 8. —. 50

Siegmund, F., Durch die Sternenwelt od. die Wunder d. Himmelstraumes. 6. Lfg. 8. —. 60

Storch, A., Goetter-Kampf od. Jupiter — Jehova — Christus. Historischer Roman. 9. Lfg. 8. —. 50

Berne's, J., gesammte Schriften. Illustr. Volks- u. Familien-Ausg. 45. Lfg. 8. —. 50

Hirzel in Leipzig.

Publicationen aus den k. preussischen Staatsarchiven. 1. u. 2. Bd.

8. \* 24. —

Inhalt: 1. Preussen u. die katholische Kirche seit 1840. Von M. Lehmann. 1. Thl. \* 15. —. 2. Friedrich Wilhelm I. in seiner Thätigkeit f. die Landeskultur Preussens. Von R. Stadelmann. \* 9. —

Kühmann & Co. in Bremen.

Freudenthal, A., Gedichte. 16. \* 3. —; geb. m. Goldschm. \* 4. 50

Knoche, J. F. W., e. Mahnruf an alle Tabakinteressenten! 8. \* —. 30

Messert, A., zur Lösung der Tabaksteuerfrage. 8. \* —. 50

Stabenow, B., Aus allen Kreisen. Humoresken. 2. Aufl. 8. \* 2. —

— Drillinge. Humoristische Erzählungen. 2. Aufl. 8. \* 3. —

## Nichtamtlicher Theil.

### Carl Flemming.

Am 1. November d. J. endete ein langes, arbeitsreiches Leben. Der Verlagsbuchhändler Carl Flemming, ein Mann, der nie aus seiner einfach bescheidenen Weise heraustrat und selbst jede Feier seiner Tätigkeit, z. B. auch die seines fünfzigjährigen Buchhändler-Jubiläums ängstlich vermied, ist am Abend dieses Tages an den Folgen einer Nervenlähmung von den Lebenden geschieden.

Der Verschiedene war am 10. November 1806 in Gröbern bei Leipzig geboren; sein Vater, ein verständiger Mann, der die Befähigung des Sohnes würdigte, ließ denselben, trotz seiner sehr bescheidenen Mittel den guten Schulunterricht in der Thomasschule zu Leipzig genießen, was dann der Sohn nach dem frühen Tode des Vaters seiner in dürfstigen Verhältnissen lebenden Mutter reichlich vergolten hat. Schon während der Schulzeit interessierte sich der Vereigte für den Buchhandel; er war mit allen Antiquaren bekannt und alle Sparpfennige wurden zusammengehalten, um ein erwünschtes gutes Buch als Eigentum zu erwerben. Nach beendigter Schulzeit kam er zu A. Wienbrack in Leipzig, welcher die Gräff'sche Buchhandlung übernommen hatte, in die Lehre

(1821 bis 1826), dessen Vertrauen und Zuneigung er sich in so hohem Grade erwarb, daß ihm derselbe später die Gründung und Leitung der Wienbrack'schen Buchhandlung in Torgau übertrug. Vorher noch, nach Beendigung seiner Lehrzeit, leitete er im Alter von ca. 20 Jahren die damals blühende Neue Günther'sche Buchhandlung zu Glogau mehrere Jahre fast ganz selbständig und verließ zum Bedauern des Besitzers diese Stellung nur, um für Wienbrack die Gründung des Torgauer Geschäftes in einem Alter von etwa 23 Jahren zu übernehmen. Schon hier entwickelte nun Flemming den außerordentlichsten Fleiß mit großer geschäftlicher Begabung. Er begründete in dem ihm bis dahin ganz fremden Orte nicht allein das Sortimentsgeschäft, sondern zugleich auch eine Leihbibliothek mit Journalzirkel und besorgte alle Geschäfte allein mit Hilfe eines Laufburschen. Trotz dieser Arbeitsüberladung erzielte er durch originelle, sehr mühsame Manipulationen Geschäftsresultate, die Erstaunen erregen; z. B. von Rotteck's Weltgeschichte hat er in dem kleinen Wirkungskreise hunderte von Exemplaren abgesetzt und so von anderen theuren Werken ähnliche Resultate erzielt. Sein Chef in Leipzig schüttelte den Kopf über solche, ihm unmöglich

Fünfundvierzigster Jahrgang.

677